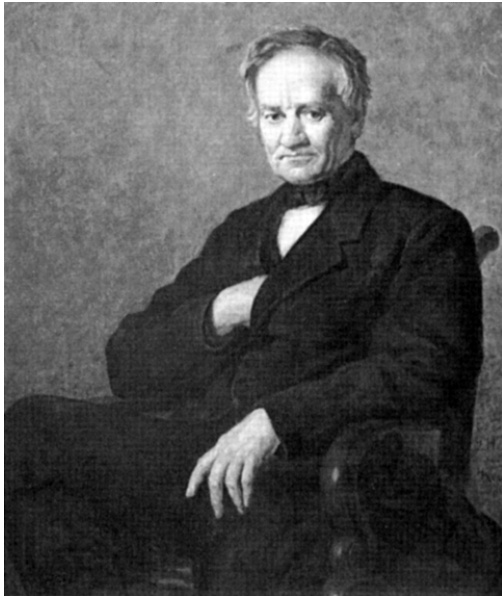


Wilhelm Peter Simon Eduard Rüppell

Bankier, Naturforscher



© Georg Hom [Public domain], via
Wikimedia Commons

geb. 20.11.1794 Frankfurt am Main, gest. 10.12.1884 Frankfurt am Main, Werdegang:
Privatunterricht, Lyzeum Darmstadt, Banklehre in Beaune, 1814 Studium in Lausanne (Mineralogie),
dann in London, 1816 wegen Lungentuberkulose Rückkehr nach Frankfurt am Main und Reise nach
Italien, 1818 Stiftendes Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, dann Studien
in Pavia und Genua, 1822-1827 erste Forschungsreise nach Afrika, 1831-1834 zweite Forschungsreise
nach Ägypten, Abessinien mit Theodor Erckel, 1841 zweiter Direktor der Senckenbergischen
Naturforschenden Gesellschaft, 1849-1850 vierte Forschungsreise nach Afrika, 1858 Zerwürfnis mit
der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft, 1835 Vorsteher der städtischen
Münzsammlung in der Stadtbibliothek Frankfurt am Main, 1867 Übersiedlung nach Zürich, kehrte aber
bald zurück.

Literatur

„Rüppell, Wilhelm Peter Simon Eduard“, in: [Hessische Biografie \(Stand: 14.2.2013\)](#)

[Personen, Entdecker und Erforscher](#)

From:
<http://www.inst.uni-giessen.de/hessen-postkolonial/> - **Hessen (post)kolonial**

Permanent link:
http://www.inst.uni-giessen.de/hessen-postkolonial/doku.php?id=de:personen:entdecker_und_erforscher:wilhelm_peter_simon_eduard_rueppell

Last update: **2015/05/05 10:00**

